

Die Besprengung mit dem Blut Jesu

von I.I.
Version 2023/1

Doch ihr seid...hinzugetreten...zu dem Blut der Besprengung (Hb.12:22-24)

auserwählt... zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi. (1.Petr.1:2)

Viele Christen wissen viel über das Blut Christi, aber wenig über die Blutsbesprengung. Dabei sind wir doch **auserwählt wurden, zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi hinzu zutreten!**

Um die Blutsbesprengung zu verstehen, müssen wir einen Blick in den Alten Bund werfen:

1.Die Blutsbesprengung im Alten Bund

Und sie schlachteten die Rinder, und die Priester nahmen das Blut auf und sprengten es an den Altar; und sie schlachteten die Widder und sprengten das Blut an den Altar; und sie schlachteten die Schafe und sprengten das Blut an den Altar (2.Chr.29:22)

Diese Bibelstelle bezeugt uns, wie wichtig vor und **für Gott** die Blutsbesprengung ist. Achten wir genau darauf, dass hier nicht das Volk, sondern der Altar besprengt wird. Das Blut ist also zuallererst für **Gott**. Auf diese Tatsache weist auch Heb.9:21:

Aber auch das Zelt und alle Amtsgeräte besprengte er gleicherweise mit dem Blut.

Verstehen wir, wovon hier nicht die Rede ist? Von der Sünde und den Sünder! Wir bringen meistens das Blut Christi mit unseren sündigen Taten in Verbindung ([Eph.1:7](#)). Was aber haben wir hier? Sündlose Gegenstände, das Zelt und die Amtsgeräte. Was haben sie gemeinsam? Zwei Tatsachen: sie sind irdisch und heilig. Wodurch wurde das Irdische heilig? Durch das Blut. Warum sollte das Irdische heilig sein? Weil es Gott gebrauchen will, um dadurch seinen Segen über das Irdische zu bringen. Selbst wenn wir nicht sündigen würden, brauchten wir das Blut Gottes, *weil uns Gott gebrauchen will*, wie wir das in Ex.24 lesen können:

Die Hälfte des Blutes

In Ex.24:6-8 lesen wir:

Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, und die Hälfte des Blutes sprengte er an den Altar. Und er nahm das **Buch des Bundes** und las es vor den Ohren des Volkes; und sie sprachen: **Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.** Und Mose nahm das Blut und sprengte es auf das Volk und sprach: Siehe, das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte.

Achten wir auf die doppelte Besprengung! Mose besprengt zu erst nur den Altar des Herrn – das Blut *für Gott!* Nachdem die Menschen versprochen hatten, alles was Gott gesprochen hat zu tun, also **einen Bund** mit dem **Buch** zu schließen, besprengt Mose das Volk – das Blut *für die Menschen!*

Nachdem *das Volk* mit dem „**Buch des Bundes**“ einen Bund geschlossen hatte, schließt *Gott* mit dem **Blut der Tiere einen Bund mit den Menschen**. Erst der „Wortbund“, dann der „Blutsbund“.

Welcher Mensch konnte jetzt zum Altar hinzutreten? Wer mit dem Buch Gottes, dem Gesetz einen Bund geschlossen hat: wir wollen das tun, was in dem Buch steht. Aber wozu brauchten sie noch das Blut? Wenn sie versagen und das Gesetz nicht halten. ([Hb.9:22; Rö.3:25](#)).

Für wen ist das Blut?

Und Mose nahm von dem Salböl und von dem Blut, das auf dem Altar war, und sprenge es auf Aaron, auf seine Kleider und auf seine Söhne und auf die Kleider seiner Söhne mit ihm; und er heiligte Aaron, seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm. (Lev.8:30)

2.Die Blutsbesprengung im Neuen Bund

Wir stellen drei Fragen:

a) *Wer soll zur Blutsbesprengung hinzu treten?*

Wie wir in Lev.8:30 lasen, gehören Vater und die Söhne genauso zusammen, wie das Salböl und das Blut ([Hb.9:14](#)).

Hier wird uns also eine große Gnade offenbart. So wie das Salböl, also der Geist Christi, nicht nur für die Eltern, sondern auch für ihre Kinder da ist, so verhält es sich auch mit dem Blut Christi: Der Geist Christi und das Blut Christi ist für die ganze Familie vergossen:

**... so werdet ihr das Geschenk des Heiligen Geistes erhalten.
Denn die Verheißung ist euer und eurer Kindern (Ap.2:38,39)**

Das Gleiche, was für den Heiligen Geist verheißend ist, ist auch für das heilige Blut Christi verheißend:

Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!¹ (Mt.27:25)

Nicht nur der Geist Christi, sondern auch das Blut Christi wurde vergossen, damit es **über** uns kommen kann ([Mt.26:28](#) → [23:35!!](#)) + ([Ap.1:8;Ap.2:33](#)) = ([Hb.10:29; 1.Pe:1:2](#)).

¹ Dazu schreibt McDonald in seinem Kommentar:

Die Menge, die zu aufgebracht war, um noch an Schuld zu denken, nahm die Schuld gerne auf sich: »Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!« Seit dieser Zeit gehören Gettos, Verfolgungen, Pogrome, Konzentrationslager und Gaskammern zum Leidensweg der Angehörigen des jüdischen Volkes, weil sie die furchtbare Schuld am Blut ihres verworfenen Messias auf sich geladen haben. Sie haben noch die schreckliche Zeit der Bedrängnis für Jakob vor sich – die sieben Jahre der Drangsalzeit, die in Matthäus 24 und Offenbarung 6–19 beschrieben werden. Der Fluch wird bleiben, bis sie den verworfenen Jesus als ihren Messiaskönig anerkennen.

Daraus haben viele Kommentatoren den Schluss gezogen, dass die Bitte an Gott >>**Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!**<<, eine Gericht ist. Das stimmt nur so weit, wenn man das gerechte Blut über *Ungerechte* bringt ([Mt.23:35!](#)), also über Menschen, die mit den „Buch des Bundes“ keinen Bund geschlossen haben: ich will tun, was Gottes Wort sagt. Das gilt aber nicht für die Gerechten Gottes! Für sie ist das gerechte Blut Christi nicht Gericht, sondern Rettung ([Jo.6:53,54; Rö.3:25; 5:9; Hb.9:12](#))! Denn das Blut Christi spricht besser als das Blut Abel ([Hb.12:24](#)). Das Blut Abel richtet, das Blut Christi rettet! ([Eph.1:7](#)).

b) Wer besprengt?

Wir lesen in der Schrift, dass nicht der Hohepriester, sondern die Priester die Blutsbesprengung vornahmen. Der Hohepriester im Alten Bund, brachte das Blut vor Gott ([Hb.9:7](#)). Ebenso bracht der Hohepriester des Neuen Bundes sein Blut vor Gott ([Rö.3:25](#)). Er stellte es für uns zur Verfügung ([Hb.9:12,14](#)). Es ist also nicht der Herr Jesus, der uns auf irgendeine geheimnisvolle Weise mit Blut besprengt, sondern wir als Priester Gottes müssen das tun. Wir müssen zum Blut Jesu genauso hinzutreten wie zu Jerusalem oder zur Gemeinde ([Hb.12:22,23](#)).

c) Führ wen ist das Blut?

1. Für Gott

durch den Glauben an Sein Blut, zum Erweis Seiner Gerechtigkeit, wegen des Hinweggehens über die vormals geschehenen Versündigungen (Rö.3:25).

Der Glaube an sein Blut

Achten wir darauf, das hier nicht von unserem Glauben an sein Blut die Rede ist, sondern das der Vater an das Blut seines Sohnes glaubt. Gottes Glaube bringt aber auch immer Gottes Taten hervor:

wegen des Hinweggehens über die vormals geschehenen Versündigungen

Dem Glauben an das Blut Christi müssen Taten folgen, deshalb frage ich dich:
Welche Tat bringt dein Glaube an sein Blut Christi hervor?

Du kannst z.B. beten:

Herr Jesus, ich bespreng mich und meine ganze Familie mit deinem heiligen Blut!

Oder du betest:

Dein Blut, Herr Jesus, komme über mich und mein ganzes Haus!

2. Für uns und unsere Familie

Für wen ist das Blut Christi, außer für Gott? Für alle, die durch Christus geheiligt sind ([Ap.20:28](#); [Hb.10:10](#)). Also wir und unsere ganze Familie können mit dem Blute Christi besprengt werden:

Denn der ungläubige Mann ist durch die Frau geheiligt, und die ungläubige Frau ist durch den Bruder geheiligt, sonst wären ja eure Kinder unrein; nun aber sind sie heilig (1.Kor.7:14).

dass jedes Geschöpf Gottes ausgezeichnet ist, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genommen wird;

denn es wird durch das Wort Gottes und die Fürbitte geheiligt. (1.Tim.4:4)

Schon wenn wir das Wort in unserer Familie verkündigen, bringen wir das Blut Jesu über unsere Familie ([Ap.5:28](#)). Jetzt sollten wir das heilige Blut über unsere Familie anrufen, damit auch sie durch das Blut des heiligen Gottes, geheiligt wird ([Hb.13:12](#)).

3. Gegen Satan

Das Blut Christi ist aber nicht nur für Gott und unsere Familie vergossen, sondern auch gegen Satan:

Durch Glauben hat er das Passah gehalten und die Besprengung mit Blut vollzogen, damit der Vernichter ([Ex.12:23](#)) der Erstgeborenen sie nicht antaste ([Hb.11:28](#))

Der Glaube Mose brachte zwei Glaubenstaten hervor: Das Halten des Passahs und die Blutsbesprengung. Das Passah war ein Tier und das Blut war Tierblut!! Im Neuen Bund ist Christus unser Passah ([1.Kor.5:7](#)) und das Blut des Neuen Bundes ([1.Kor.11:25](#)) ist Menschen – u. Gottes Blut zugleich ([Hb.10:19](#) → [9:14](#))!² Was bewirkt das Blut Christi gegen Satan?

Durch das Blut des Lämmleins und das Wort ihres Zeugnisses überwandten sie ihn ([Off.12:11](#))

Wenn unser Zeugnis dem Wort Gottes entspricht³, gehen wir nicht nur im Glauben zum Herrenmahl, sondern auch zur Besprengung mit dem Blut des Lammes Gottes, d.h. zum Sieger von Golgatha, der uns zu Siegern über Satan gemacht hat ([1.Jh.2:13-14](#)).

Die Wirkung des Blutes

Wir müssen in Wahrheit erkennen, das Blut IMMER eine Wirkung hat, denn im Blut ist Leben. Nun unterscheidet aber der Hebräerbrief zwischen sündhaftem Blut und Leben und sündlosen Blut und Leben:

...zu dem Blut der Besprengung, das besser spricht als das Abels ([Hb.12:24](#))
Das Blut Abel spricht schuldig ([Gen.4:10-11](#)). Aber das Blut Christi spricht besser:

In Ihm haben wir die Freilösung durch Sein Blut, die Vergebung der Verfehlungen nach dem Reichtum Seiner Gnade ([Eph.1:7](#))

Ohne Blutvergießen gab es schon im Alten Bund keine Vergebung der Sünden ([Hb.9:22](#)). Wie viel mehr wirkt aber das heilige Blut Jesu im Neuen Bund! Das Blut Christi macht es Gott nicht nur möglich, uns unsere Sünden und Verfehlungen zu vergeben, sondern uns durch die Kraft des göttlichen Blutes von der Sünde zu erlösen, d.h. zu befreien. ([1.Pe.1:18; 2:24](#)) Ja, es reinigt uns sogar von den toten Werken, damit wir Gott dienen können ([Hb.9:14](#))! Aber nicht nur wir, sondern unsere ganze Familie kann durch den Geist und dem Blut Christi Gott dienen.

Segne Dich und deine Familie mit Leben!

Alles, was *in sich selbst* göttliches, ewiges Leben hat, kannst du über dich ausrufen:

Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes ([Jo.6:63; Rö.8:11; 2.Kor.13:13](#))

Die Gemeinschaft des heiligen Namen Jesu ([Jo.20:31; 1.Jh.5:13; Jak.2:7](#))

Die Gemeinschaft des heiligen Blutes. ([Jo.6:53,54; 1.Kor.10:16](#))

In allen drei Wirklichkeiten Gottes ist Gottes Leben enthalten, das uns bewahrt, rettet und heiligt! Nicht wir heiligen uns⁴, aber wir müssen der Heiligung nachjagen! ([Hb.12:14](#)). Deshalb jage dem nach, was dich und deine Familie bewahrt, heiligt und rettet!⁵

²**Falsch übersetzt:** um die Gemeinde Gottes zu hüten, die Er Sich durch das Blut Seines eigenen Sohnes angeeignet hat. **Richtig ist:** die er sich erworben hat durch sein eigenes Blut ([Ap.20:28b](#))

³ [Off.1:2; 6:9; 12:17; 20:4](#)

⁴ [Hb.2:11; 10:10; 2.Th.2:13; 1.Pe.1:2](#)

⁵ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)